



Öffentliche Ladeinfrastruktur für Kulturbetriebe und Veranstaltungszentren.

Praxisbeispiel EMAILWERK Seekirchen

moon-power.com





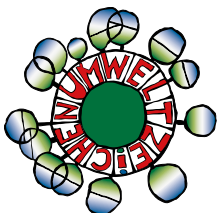
Executive Summary

Kultur- und Veranstaltungsorte stehen zunehmend vor der Herausforderung, Nachhaltigkeit nicht nur inhaltlich zu vermitteln, sondern auch operativ umzusetzen. Ein zentraler, oft unterschätzter CO₂-Treiber ist dabei die An- und Abreise von Publikum, Künstler:innen und Mitarbeiter:innen.

Dieses Whitepaper zeigt anhand des Praxisbeispiels des Kulturzentrums EMAILWERK nahe Salzburg, wie durch die Errichtung einer öffentlichen E-Ladestation in Zusammenarbeit mit MOON POWER ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Vernunft und positive Öffentlichkeitswirkung miteinander verbunden werden können.

Der Erfahrungsbericht macht deutlich:

Ladeinfrastruktur ist nicht nur ein Service, sondern ein strategisches Instrument für Green Locations – mit messbarem Mehrwert.



01 Ausgangslage

Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb

Das EMAILWERK ist ein etabliertes Kulturzentrum im Umland von Salzburg. Mit rund 400 Veranstaltungen pro Jahr und etwa 13.000 Besucher:innen ist es ein relevanter regionaler Kulturakteur. Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge und Workshops prägen das Programm.

Seit mehreren Jahren ist die KUNSTBOX (Verein hinter dem EMAILWERK) mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Sämtliche Veranstaltungen werden zusätzlich als Green Events durchgeführt. Nachhaltigkeit ist damit nicht Zusatz, sondern integraler Bestandteil des Selbstverständnisses. Trotzdem zeigte sich ein klassisches Problem vieler ländlich gelegener Kulturorte:

Der größte CO₂-Emittent liegt außerhalb des eigenen Gebäudes – in der Mobilität der Besucher:innen.



02 Herausforderung

Anreise im ländlichen Raum

Auch bei guter öffentlicher Anbindung bleibt der Individualverkehr im ländlichen Raum oft unvermeidbar. Das EMAILWERK setzt aktiv auf Bewusstseinsbildung und verweist auf klimafreundliche Anreisemöglichkeiten – doch die Realität ist aktuell noch differenzierter.

Gleichzeitig ist eine klare Entwicklung erkennbar:

Ein wachsender Anteil (ca. 20%) des Publikums reist mit Elektroautos an.

Künstler:innen und Referent:innen nutzen zunehmend E-Fahrzeuge.

Auch im internen Team waren bereits mehrere E-Autos im Einsatz.

Damit entstand ein realer Ladebedarf – verbunden mit der Frage, wie dieser sinnvoll, zukunftsfähig und wirtschaftlich gelöst werden kann.

03 Der Entscheidungsprozess

Von der Idee zur Strategie

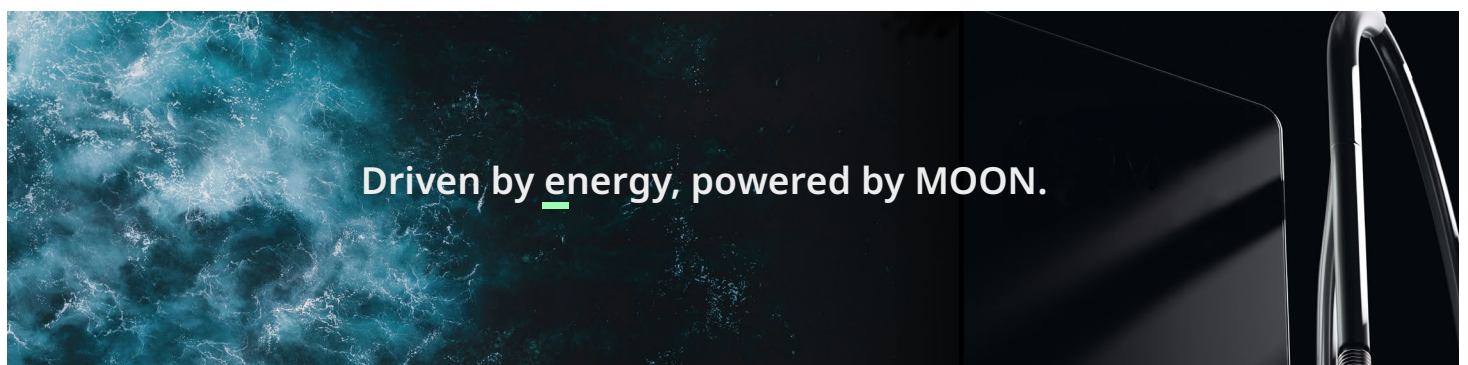
Die initiale Überlegung war pragmatisch: eine Lademöglichkeit schaffen – primär für Publikum, Künstler:innen und Mitarbeiter:innen. Der entscheidende Schritt war jedoch eine professionelle Beratung.

Aufgrund positiver privater Vorerfahrungen fiel die Wahl auf MOON POWER. Bereits im Erstgespräch wurde deutlich, dass Ladeinfrastruktur weit mehr ist als Hardware.



Die Beratung umfasste unter anderem:

- + Informationen zur THG-Quote
- + Überblick über Fördermöglichkeiten
- + Wirtschaftlichkeits- und Amortisationsbetrachtung
- + Analyse des tatsächlichen Bedarfs
- + Auswahl zwischen privater und öffentlicher Ladeinfrastruktur



04 Die Lösung

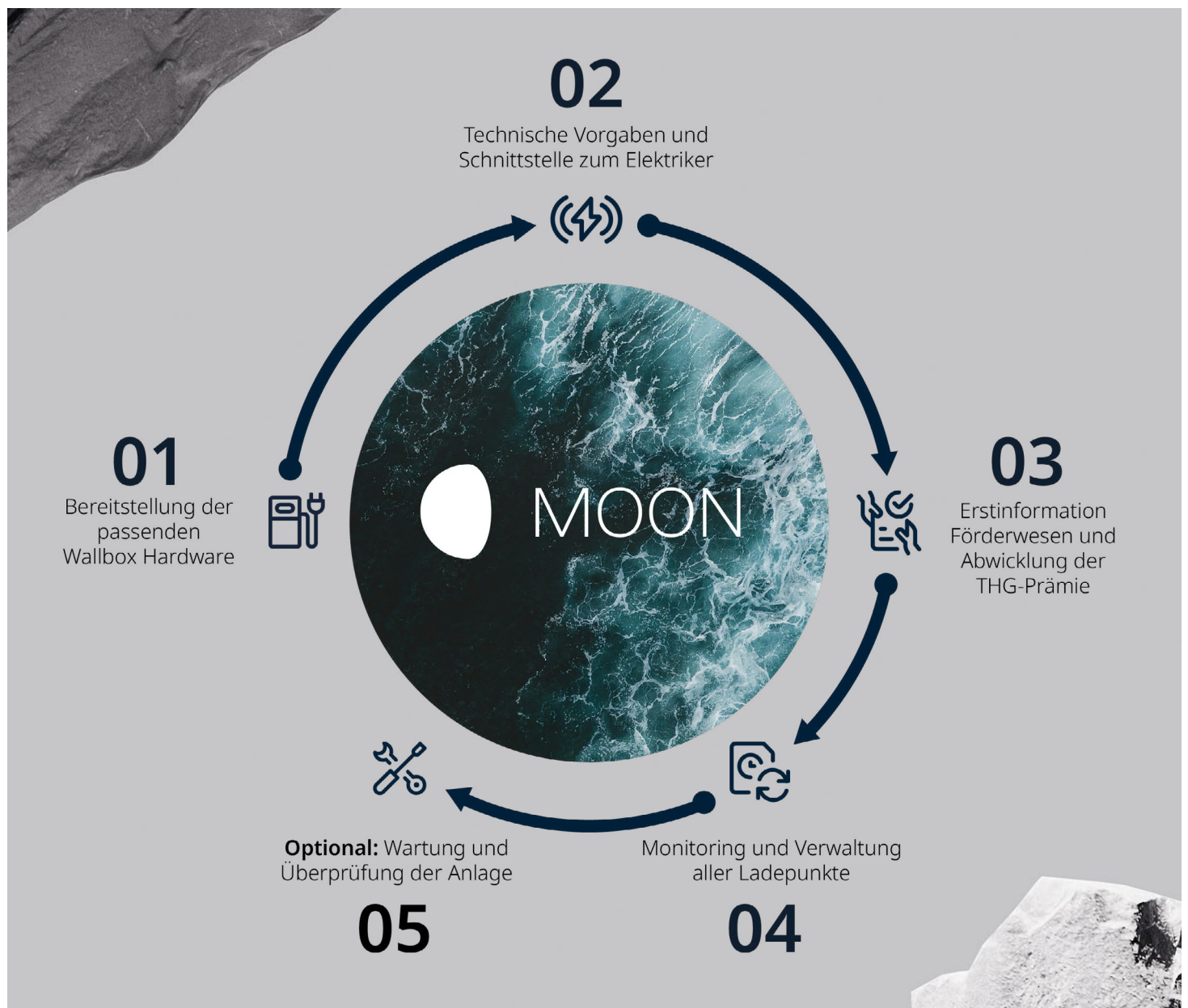
Öffentliche Ladestation mit MOON POWER

Im Ergebnis der Beratung wurde klar: Für die KUNSTBOX ist eine öffentliche Ladestation die optimale Lösung.

MOON POWER übernahm dabei eine ganzheitliche Rolle:

„Durch die Öffnung der Ladestation für externe Nutzer:innen entsteht zusätzlicher Nutzen über den eigenen Betrieb hinaus.“

Jan Nobis, Head of Sales MOON POWER



05 Wirtschaftlichkeit & Mehrwert

Zahlen, Daten und Fakten

Ein zentrales Ergebnis der Beratung war die Neubewertung der Wirtschaftlichkeit. Durch Einnahmen aus externen Ladevorgängen, Fördergeldern und Erlöse aus der THG-Quote, konnte die Investition deutlich schneller amortisiert werden als ursprünglich angenommen.



Amortisationsrechnung EMAILWERK	
Hardware Kosten Single Pro-line	€ 1.700,-
Elektro-Installationskosten	€ 1.100,-
Investitionssumme	€ 2.800,-
abzgl. Fördersumme (30% des Gesamt-Invests)	- € 840,-
abzgl. ausbezahlte THG-Prämie	- € 720,-
Verbleibende Eigeninvestition	€ 1.240,-
Aktuelle Gesamteinnahmen abzgl. Bezugskosten (Strom)	-€ 510,-
Offener Restbetrag nach 2,5 Jahren Betrieb	€ 730,-



„So wurde aus einer vermeintlichen Kostenstelle ein wirtschaftlich tragfähiges Infrastrukturprojekt mit klarem Mehrwert für Mitarbeitende und Kunstschaﬀende.“

Thomas Reitsammer, Head of Marketing & Business Development
MOON POWER

06 Ladestationsbetrieb

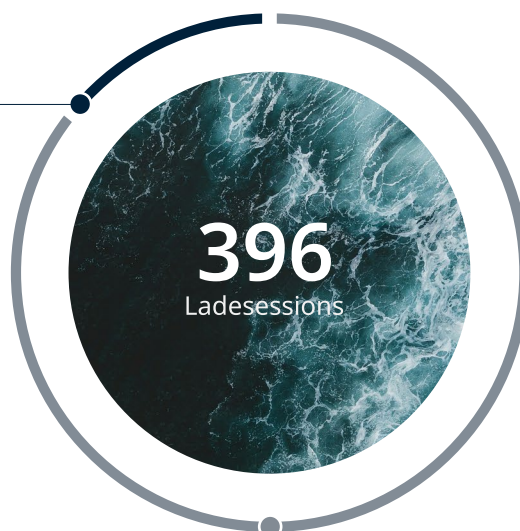
Ergebnisse & Erfahrung

Nach mittlerweile 2,5 Jahren Betrieb hat sich die Entscheidung in mehrfacher Hinsicht bewährt. Anbei die aktuellen Zahlen:

60 Ladesessions während Abendveranstaltungen (länger als 2 h)

Weitere Informationen

- Durchschnittliche Ladezeit: 2,8 h (168 min.)
- Verfügbare Ladeleistung: 11 kW. Typ 2 Kabel
- Diverse EMSPs: Traffineo, Shell, PlugSurfing, SMATRICS, EnBW mobility+, Salzburg AG, Elli, MAINGAU, Digital Charging Solutions, Deftpower B.V. uvm.



336 Sessions
Tag- und Nachtladungen

Sonstige Informationen

- 67% interne Ladevorgänge (Mitarbeiter- und Kundenladen)
- 33% externe Ladevorgänge (be.ENERGISED Roamingnetz)
- € 1.138,- Gesamteinnahmen (als CPO)

4.648 kWh = **€ 2.603,-**
 Gesamter Ladestrom Ersparnis gegenüber
 Mitarbeitende & Kunden öffentlichen Ladungen*

* Annahme: € 0,56,- pro kWh, Wert basierend auf marktaktuellen Tarifikosten (Stand 03.2026)



„Die Ladestation ist heute nicht nur funktional, sondern auch Teil der öffentlichen Nachhaltigkeitskommunikation der KUNSTBOX.“

Leo Fellingner, Vorstandsvorsitzender KUNSTBOX

07 Aktuelle Produktangebote

Förderungen und THG-Prämie

Aktuelle Förderungen erleichtern den Umstieg auf Elektromobilität und die passende Ladeinfrastruktur erheblich. Sie senken Investitionskosten und machen nachhaltige Mobilität für eine breite Zielgruppe zugänglich.

Förderungen und THG-Prämien sind marktbedingt schwankend und können sich jederzeit ändern. Für aktuelle Konditionen und Voraussetzungen verweisen wir auf die jeweils gültigen offiziellen Förder- und Informationsseiten von MOON POWER sowie die zuständigen staatlichen Stellen.

Du hast Fragen zu Förderthemen oder zur THG-Prämie? Wir beraten dich gerne unter:

service@moon-power.com

„Die Einreichung sämtlicher Ladepunkte zur THG-Prämie erfolgt bis spätestens Ende Jänner des Folgejahres. Die Auszahlung an Kund:innen ist dann für Oktober vorgesehen.“

Johannes Golser-Schmidhuber, After Sales-Energiecockpit



POWER2Go Kabel



Pauschale*

- ohne MID-konformen Zähler
- 1.500 kWh je Fahrzeug und Jahr

Charger Connect & Pro



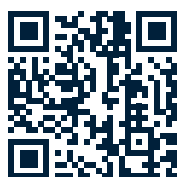
Charger Single & Double Pro-line



kWh-basiert*

- mit MID-konformem Zähler
- kWh-genaue Prämie

Charger cPH2



Privatkund:innen



Firmenkund:innen



THG-Prämie

08 Anfrageprozess

Schritt für Schritt zur neuen Ladestation

01

Netzbetreiber kontaktieren

Die Kontaktanfrage dient der ersten Einschätzung des Aufwands sowie als Erstinformation darüber, welche netz- und anschlussseitigen Anforderungen zu berücksichtigen sind und ob größere Umbaumaßnahmen erforderlich werden.

02

Zählerstand ablesen

Zur weiteren Planung ist der Jahresstromverbrauch zu ermitteln und der aktuelle Zählerstand abzulesen. Ist eine Ablesung des Zählerstands nicht möglich, ist der Netzbetreiber entsprechend zu informieren.

03

Ladeplatz ermitteln

Der geplante Standort des Chargers ist festzulegen. Bei öffentlich genutzten Ladepunkten ist eine entsprechende Ausweisung erforderlich oder eine gut einsehbare Position am Gebäude vorzusehen.

04

Anfrage stellen

Eine Anfrage wird per E-Mail an office@moon-power.com oder an die/den MOON Key-Account Manager:in gesendet.

Diese/r nimmt Kontakt auf, um die Anforderungen zu ermitteln und ein Besichtigungstermin vor Ort wird vereinbart.



09 Standortoptimierung

Energieeffizienz und Standort-Wirtschaftlichkeit erhöhen

01

Auslastung der Station erhöhen

Um die Auslastung der Ladestation zu steigern, ist eine stärkere Sichtbarkeit des Ladepunkts sinnvoll. Ein klar erkennbares Beschilderungssystem oder eine gestalterisch hochwertige Fassadenbeklebung erleichtert die Auffindbarkeit und erhöht die Aufmerksamkeit.

02

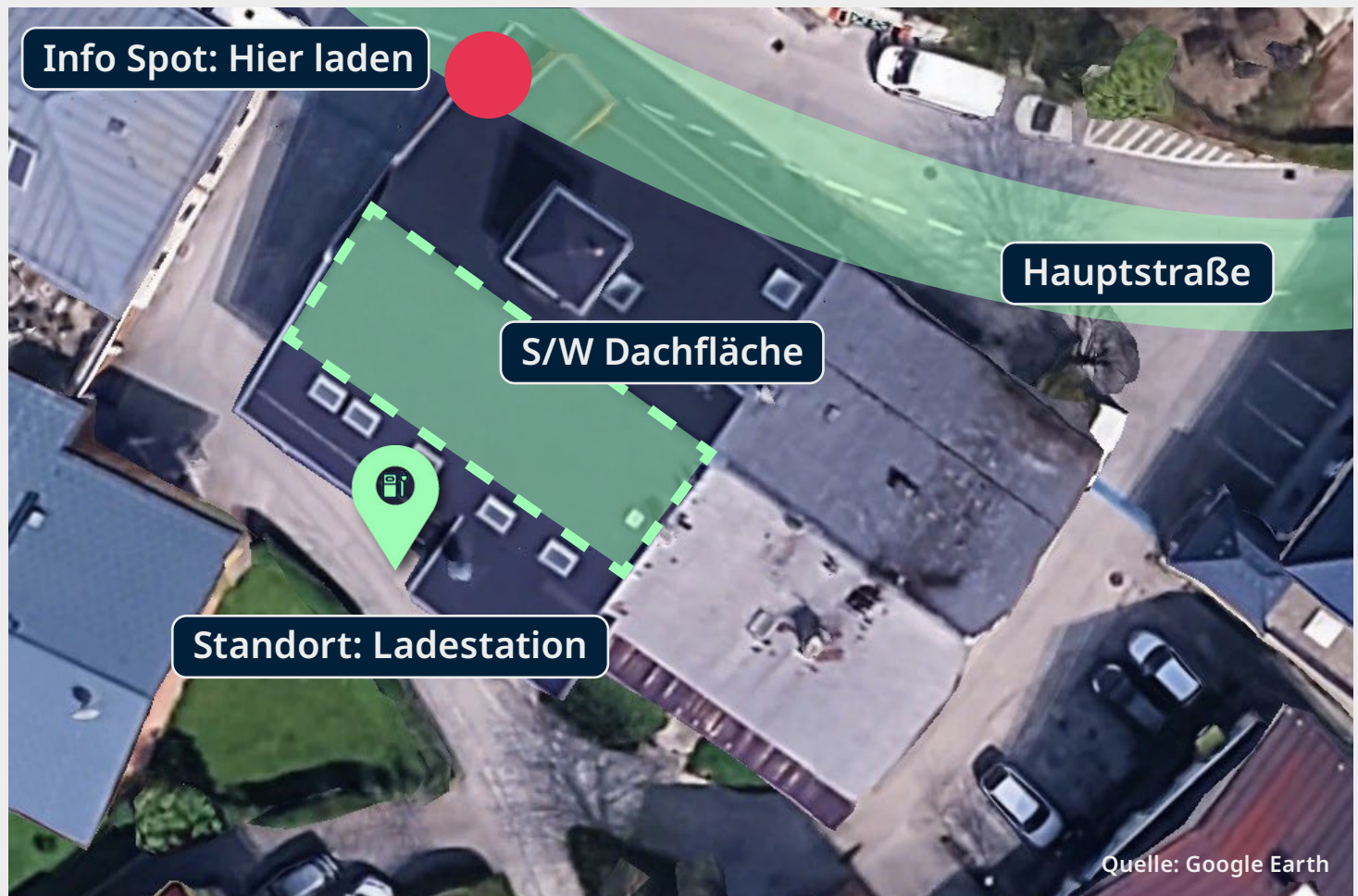
Eigenverbrauch erhöhen

Die großzügige Dachfläche, insbesondere die südwestlich ausgerichtete Seite, bietet Platz für die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 10 kWp. In Kombination mit einem Energiemanagement lassen sich die jährlichen Stromkosten um 50 % senken und der Eigenverbrauch deutlich steigern.

03

First come, first charge

Im Ticket-Shop des EMAILWERKS kann die Ladestation bei ausgewählten Events als zusätzlicher Besucher-Benefit kommuniziert werden. Nach dem Prinzip „First come, first charge“ erhalten Gäste damit die Möglichkeit, ihr Fahrzeug während der Veranstaltung kostenlos zu laden – ganz ohne Aufpreis.



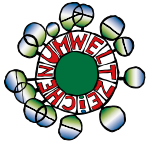
10 Fazit

Ladeinfrastruktur als kulturelle Zukunftsinvestition

Das Praxisbeispiel der KUNSTBOX zeigt exemplarisch, wie Kulturinstitutionen aber auch andere Veranstaltungszentren ihre Nachhaltigkeitsziele konkret und wirksam erweitern können. Öffentliche Ladeinfrastruktur ist dabei Serviceangebot, Klimaschutzinstrument, wirtschaftlicher Faktor und zugleich ein starkes Signal nach außen.

Mit MOON POWER stand ein Partner zur Seite, der technische, wirtschaftliche und organisatorische Aspekte integriert denkt – und damit den Schritt von der Idee zur Erfolgsgeschichte ermöglicht hat.





Produziert nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Porsche Media & Creative GmbH,
UW 1425



moon-power.com

Folge uns!

@moonpower_gmbh
MOON POWER GmbH

Besuch uns!

Online unter: www.moon-power.com
oder vor Ort in der MOONCITY Salzburg und erlebe die Zukunft der
Elektromobilität hautnah. Entdecke unsere innovativen Ladelösungen und
die Möglichkeit, unterschiedliche E-Modelle Probe zu fahren.



MOON POWER GmbH
Louise-Piëch-Straße 2
Standort: Sterneckstraße 28-30
A-5020 Salzburg
E-Mail: office@moon-power.com
Telefon: +43 662 4681-3282
www.moon-power.at



MOON City Salzburg
Sterneckstraße 28-30
A-5020 Salzburg
E-Mail: info@mooncity-salzburg.at
Telefon: +43 662 4681-3282
www.mooncity-salzburg.at

Alle Preise sind unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise in Euro inkl. MwSt. und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – ohne Montagekosten. Jederzeit technische Änderungen und Aktualisierungen behalten wir uns vor. Die in diesem Datenblatt, Prospekten und sonstigen Angebotsunterlagen genannten Werte, Leistungen und sonstige Angaben, enthaltene Abbildungen oder Zeichnungen sind nur beispielhaft und unterliegen einer laufenden Überarbeitung sowie Anpassung. Soweit die Angaben nicht von uns ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind, stellen diese Angaben keine Zusicherung dar. Es gelten die Angaben in der verbindlichen Bestellschein-Annahme oder dem Kaufvertrag. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Herausgeber: MOON POWER GmbH, Louise-Piëch-Straße 2, Standort: Sterneckstraße 28-30, 5020 Salzburg. MOON POWER ist ein Unternehmen der Porsche Holding Salzburg. Stand: 03 /2026.